

KLM und Schiphol testen selbstfahrenden Shuttle-Service

Zweite Testphase der autonomen Crewbusse eingeläutet



Am Flughafen Amsterda-Schiphol hat die zweite Testphase von selbstfahrenden Elektrobussen begonnen. Der Airport testet gemeinsam mit KLM Cityhopper und KLM Ground Services eine feste, vorprogrammierte Route zum und vom Vorfeld. Die Crew von KLM Cityhopper, die in Schiphol ankommt, kann den Shuttle-Service nutzen. Zu Beginn dieses Jahres hat Schiphol einen ersten erfolgreichen Test der selbstfahrenden Busse des Anbieters Ohmio durchgeführt.

In der ersten Phase des Versuchs lag der Schwerpunkt auf der Prüfung der technischen Merkmale und der Benutzerfreundlichkeit. Die jetzige Phase findet auf dem Vorfeld statt, einer noch komplexeren Umgebung, in der immer viele Aktivitäten gleichzeitig stattfinden: von ankommenden und abfliegenden Flugzeugen bis zu Abfertigungsvorgängen und dem Transport des Kabinenpersonals.

Sensoren und Kameras

Bis Ende Juli wird der Bus mehrmals täglich die Crews der KLM Cityhopper vom Vorfeld A abholen, wo diese Flugzeuge vor dem Abflug und nach der Ankunft in Schiphol parken. Anschließend setzt der selbstfahrende Bus die Besatzung am Terminal ab. Das Fahrzeug ist mit Sensoren und Spezialkameras ausgestattet und nutzt GPS zum Manövrieren. Der Bus ist mit LIDAR-Technologie ausgestattet, die eine 360-Grad-Sicht ermöglicht. Dadurch kann das Fahrzeug Objekte in einer Entfernung von bis zu 30 Metern erkennen und diese umfahren.

„Es ist großartig, dass wir den Versuch mit den selbstfahrenden Bussen so schnell fortsetzen konnten. Wir sind gespannt auf die Erkenntnisse, die wir an diesem Standort gewinnen werden, insbesondere weil Pünktlichkeit und Sicherheit auf dieser Strecke entscheidend sind. Wir sind auch neugierig, wie die Mitglieder des Flugpersonals den selbstfahrenden Verkehr erleben. Dies wird dazu beitragen, Vertrauen in die Technologie zu schaffen und möglicherweise die künftige Integration anderer selbstfahrender Fahrzeuge erleichtern“, erklärt Jan Zekveld, Leiter der Innovationsabteilung von Schiphol.

„Ich bin sehr begeistert von diesem Versuch und finde es großartig, dass unsere Crew diesen innovativen, selbstfahrenden Bus testen kann. KLM war schon immer ein Vorreiter bei der Einführung neuester Technologien, und diese Innovation passt auch perfekt zu dem Ziel von KLM, bis 2030 eine emissionsfreie Bodenabfertigung zu erreichen“, sagt Maarten Koopmans, Geschäftsführer KLM Cityhopper.

Emissionsfreier Bodenbetrieb

Bis 2050 will die Royal Schiphol Group die nachhaltigsten und hochwertigsten Flughäfen der Welt betreiben. Ein Teil dieses Plans besteht darin, einen nachhaltigeren und emissionsfreien Betrieb am Boden zu erreichen. Die Gruppe geht davon aus, dass bis 2050 alle Fahrzeuge durch eine Flotte autonomer, emissionsfreier Fahrzeuge ersetzt und alle damit verbundenen Prozesse automatisiert werden. Auch wenn der Bodenbetrieb autonom ist, wird das Personal weiterhin eine wichtige Rolle spielen und eine stärkere Aufsichtsfunktion mit vielfältigen Aufgaben übernehmen.

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland: f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51, s.freitag@f2kreation.de